

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresberichte

zum 30. September 2021

Metzler Asset Management GmbH

Argentum Performance Navigator

Argentum Stabilitäts-Portfolio

Argentum Dynamic Future

Rückblick*	
Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	4
Rentenmärkte	6
Jahresberichte	8
OGAW-Sondervermögen	
Argentum Performance Navigator	8
Argentum Stabilitäts-Portfolio	23
Argentum Dynamic Future	38
Wichtige Informationen für die Anteilhaber der OGAW-Sondervermögen	54
Weitere Informationen	55

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Berichtszeitraum erholte sich die Weltwirtschaft rapide. Nachdem sie 2020 um 3,2% geschrumpft war, rechnen wir für 2021 mit einem Wachstum von 5,8%. Die Trendwende in der Konjunktur war hauptsächlich zurückzuführen auf die erfolgreiche Entwicklung wirksamer Impfstoffe in Kombination mit massiven staatlichen Hilfen. Gleichzeitig war eine merkliche Beschleunigung der Inflation zu beobachten. In der Eurozone stieg die Inflation von nur 0,3% in 2020 auf voraussichtlich 2,5% in 2021 und in den USA von 1,2% auf sogar voraussichtlich 4,6%. Der Hauptgrund hierfür waren steigende Energie- und Lebensmittelpreise, Probleme in den Lieferketten sowie Preiserhöhungen nach der Wiedereröffnung vieler Dienstleistungsunternehmen.

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Basisszenario: Moderate Inflation

Derzeit gehen wir davon aus, dass es weltweit nur zu einem vorübergehenden Inflationsschub kommen wird. Die Inflationsraten dürften im kommenden Jahr wieder sinken – aufgrund von Basiseffekten, einer Angebotsreaktion der Rohstoffproduzenten und einer fehlenden Lohn-Preis-Spirale. Gleichzeitig dürfte die Weltwirtschaft dynamisch wachsen. Die Notenbanken könnten somit dieses Jahr noch abwarten und dann 2022 beginnen, die Geldpolitik langsam zu straffen, indem sie die Wertpapierkäufe reduzieren.

Risikoszenarien 2 und 3: Hohe Inflation

In den vergangenen Monaten überraschte die heftig steigende Inflation in den USA die Marktteilnehmer. Der Anleihemarkt reagierte jedoch kaum darauf, denn derzeit herrscht das Narrativ vor, dass die Inflation spätestens im nächsten Jahr wieder spürbar sinken wird. Für die Finanzmarktakteure ist es also unvorstellbar, dass schon jetzt die Inflation außer Kontrolle geraten sein könnte. Sollte also die Inflation in den USA auch in den kommenden Monaten weiter überraschend stark steigen und eine gefährliche Inflationsdynamik entstehen, könnte es zu einer grundsätzlichen Neubewertung der Inflationsrisiken durch die Finanzmarktakteure kommen. Die Frage ist dann, ob die Zentralbanken weiter eine eher abwartende Geldpolitik verfolgen oder ob sie mit aggressiven Leitzinserhöhungen die Inflation bekämpfen.

Risikoszenario 4: Zentralbanken beugen sich dem Druck

Es gibt durchaus gute Argumente dafür, dass die entwickelten Volkswirtschaften nach einem Zwischenspur beim Wachstum wieder zur dauerhaft niedrigen Inflation der vergangenen zehn Jahre in den USA und Europa sowie der vergangenen 30 Jahre in Japan zurückkehren. Der Blick nach Japan zeigt, dass die vielen großen staatlichen Konjunkturpakete nie einen dauerhaften Aufschwung anstoßen konnten, der eine Normalisierung der Inflationsrate ermöglicht hätte. Die Fiskalpolitik kann nämlich unmöglich jedes Jahr einen positiven Beitrag zum Wachstum liefern, da das nur mit stetig steigenden Budgetdefiziten zu erreichen wäre. Die Staatsschulden würden sehr schnell außer Kontrolle geraten. Schon ein stabiles Budgetdefizit bedeutet jedoch, dass der Wachstumsbeitrag der Fiskalpolitik auf null fällt. Der Aufschwung kann nur dann anhalten, wenn die private Nachfrage und/oder der Export anspringt. Derzeit preisen die Finanzmarktakteure Leitzinserhöhungen der EZB und der US-Notenbank in 2022, was jedoch laut den Erwartungen der Finanzmarktakteure einen Politikfehler bedeuten würde, da gleichzeitig mit mittelfristig sehr niedrigen Inflationsraten gerechnet wird.

Lebhafter Aufwärtstrend

Zu Beginn des Berichtszeitraums am 1. Oktober bis zum Jahresende 2020 fackelten die internationalen Aktienmärkte ein Kursfeuerwerk ab und verzeichneten zweistellige Zuwächse. Der MSCI Welt und der MSCI Schwellenländerindex schlossen das Gesamtjahr 2020 trotz der Coronapandemie mit einem Plus von 14,1% und 19,5% in lokaler Währung. Nur europäische Aktien hinkten mit einem Minus von 1,7% hinterher. Die positive Wertentwicklung der beiden ersten Indizes wurde überwiegend von Technologieaktien getragen, die in Europa Mangelware sind. Die weltweiten Kurssprünge zwischen Anfang November und Ende Dezember waren auf den Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA und die Entwicklung hochwirksamer Impfstoffe zurückzuführen.

Im ersten Quartal 2021 setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Aktienmärkten fort. Europäische Aktien holten gegenüber den weltweiten Aktienmärkten wieder etwas auf. So erzielte der MSCI Europa eine Wertentwicklung von 7,7%, der MSCI Welt von 6,3% und der MSCI Schwellenländerindex von 4,0% – jeweils in lokaler Währung. Die bessere Wertentwicklung europäischer Titel erklärt sich damit, dass es im ersten Quartal zu einer Sektorrotation auf globaler Ebene kam: Aufgrund der gestiegenen Renditen von Staatsanleihen erhöhte sich die Attraktivität von Value-Aktien gegenüber Wachstumsaktien, und die verbesserten Wachstumsperspektiven beflügelten zyklisch reagierende Titel. Value- und zyklisch reagierende Aktien wiederum haben im europäischen Aktienmarkt ein hohes Gewicht.

Von Anfang April bis Ende September 2021 sorgte dann der Rückgang der Rendite 10-jähriger US-Treasuries für Entspannung an den Börsen in den USA und Europa, da die Sorge groß gewesen war, dass anhaltend steigende Renditen den Aktienmarkt zunehmend unter Druck bringen könnten. Staatsanleihen blieben damit als Alternative unattraktiv. Davon profitierten insbesondere Wachstumsaktien, die in den USA ein höheres Gewicht im MSCI-Index haben als europäische Aktien. Dementsprechend kam es zu einer Outperformance von US-Aktien. Insgesamt konnte angesichts der fallenden Renditen die gute Konjunktur in den Vordergrund rücken – und die damit verbundenen positiven Perspektiven für die Unternehmensgewinne. Der Aktienindex der Schwellenländer rutschte dagegen aufgrund der konjunkturellen Schwäche in China und der umfangreichen regulatorischen Eingriffe der chinesischen Regierung ins Minus.

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.

3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Im ersten, zweiten und vierten Szenario sind weitere Kursgewinne wahrscheinlich. Nur in Szenario drei wäre mit einem merklichen Rücksetzer der internationalen Aktienmärkte zu rechnen. Inflation an sich ist kein Belastungsfaktor für die internationalen Aktienmärkte, sondern nur die Reaktion der Zentralbanken darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen.

Kaum Bewegung

Zu Beginn des Berichtszeitraums – von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2020 – beflügelten Nachrichten zum Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA und zur Entwicklung wirksamer Covid-19-Impfstoffe sowohl Unternehmensanleihen als auch die umfangreichen Anleihekäufe der EZB. Trotz Coronapandemie und einer schweren globalen Rezession entwickelten sich in Euro denominierte Unternehmensanleihen in den drei letzten Monaten des Jahres gut: Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating erzielten laut BofA Merrill Lynch Indizes ein Plus von 2,0%, High-Yield-Anleihen von 5,5%. Auch Staatsanleihen aus der Eurozone profitierten von den EZB-Käufen mit einer positiven Wertentwicklung von 1,2% (BofA Merrill Lynch Index).

Das erste Quartal 2021 sorgte dann für erhebliche Überraschungen am europäischen Anleihemarkt. Ausgangspunkt waren die Nachwahlen in Georgia zum US-Senat. Die beiden demokratischen Kandidaten entschieden diese Wahlen überraschend für sich, sodass die Demokraten die Mehrheit im Senat eroberten. In der Folge konnte US-Präsident Biden den versprochenen Stimulus für die Wirtschaft von 1,9 Billionen USD im März tatsächlich umsetzen und sogar ein neues Programm für Infrastruktur, Bildung und gegen den Klimawandel auf den Weg bringen. Damit verbesserten sich die Wachstumsperspektiven erheblich, und die Inflationserwartungen stiegen. Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die Staatsverschuldung und das Budgetdefizit keinen Einfluss auf das Renditeniveau zu haben scheinen – das beste Beispiel dafür ist Japan –, sondern nur Geldpolitik, Wachstum und Inflation. Die Folge des gigantischen Stimulus war ein Anstieg der Renditen zehnjähriger US-Treasuries von etwa 0,9% Ende Dezember bis auf knapp 1,8%. Die zweite Überraschung war, dass plötzlich auch die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von den US-Staatsanleiherenditen mit nach oben gezogen wurde. Von August 2020 bis Januar 2021 führte sie noch ein unabhängiges Eigenleben, was zu der Annahme verleitete, dass die EZB aufgrund ihrer sehr umfangreichen Wertpapierkäufe den europäischen Anleihemarkt in einen Dornröschenschlaf versetzt haben könnte. Die EZB entschied jedoch auf ihrer Sitzung im März, das Volumen ihrer Anleihekäufe zu erhöhen, um den europäischen Rentenmarkt wieder zu entkoppeln und für stabile Renditen zu sorgen. In diesem Umfeld verloren Bundesanleihen 2,4% und Staatsanleihen aus der Eurozone 2,3% (BofA Merrill Lynch Indizes). Die verbesserten Konjunkturperspektiven sorgten wenig überraschend für eine Outperformance von Unternehmensanleihen. So lag der Verlust von Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating nur bei –0,7%; High-Yield-Anleihen erzielten sogar einen Zuwachs von 1,5% (BofA Merrill Lynch Index).

Von Ende März bis Ende September beruhigte sich die Lage an den europäischen Anleihemärkten wieder. Die Renditen sanken zunächst bis Mitte August, trotz eines rapiden Aufschwungs der Weltwirtschaft und tendenziell steigender Inflationserwartungen – ehrlicherweise völlig überraschend und von jedem fundamentalen Einflussfaktor entkoppelt. Ab Mitte August stiegen die Renditen dann wieder. Dementsprechend bewegten sich Bundesanleihen mehr oder weniger seitwärts – mit einer Performance von –0,5%. Staatsanleihen aus der Eurozone lagen mit 0,7% im Minus,

Unternehmensanleihen mit einem Investment-Grade-Rating konnten sich dagegen abkoppeln und ein Plus von 0,3% erzielen, High-Yield-Anleihen von 2,1% (BofA Merrill Lynch Indizes).

Grundsätzlich sehen wir eine Fortsetzung des Aufschwungs mit nur geringen Risiken für größere Wachstumsenttäuschungen. Der Inflationsausblick ist dagegen von vielen Unsicherheiten geprägt, sodass wir mit vier Szenarien arbeiten müssen:

1. Merklicher Rückgang der Inflation im Jahresverlauf 2022. Keine Leitzinserhöhung der EZB und allenfalls nur eine Leitzinserhöhung der Fed in 2022. Üppige Liquidität bei anhaltendem Aufschwung. Eintrittswahrscheinlichkeit von 45%.
2. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren aber nicht darauf. Fallende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 15%.
3. Inflationserwartungen steigen über das Inflationsziel; Zentralbanken reagieren darauf mit aggressiven Leitzinserhöhungen. Steigende Realzinsen. Eintrittswahrscheinlichkeit von 30%.
4. Zentralbanken heben den Leitzins im Einklang mit den Markterwartungen an. Überraschend rapider Rückgang der Inflation wäre die Folge. Eintrittswahrscheinlichkeit von 10%.

Im ersten und vierten Szenario ist mit stabilen Renditen zu rechnen und aufgrund der Negativzinsen mit einem moderaten Wertverlust. In den Szenarien zwei und drei dürfte es einem deutlichen Renditeanstieg geben. In Szenario zwei würde die Renditestrukturkurve steiler, während in Szenario 3 sogar eine inverse Renditestrukturkurve möglich sein könnte.

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Argentum Performance Navigator (ISIN: DE000A0MY0T1) ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie.

Anlageziel ist es, durch eine breite Streuung des Vermögens in verschiedene Anlageklassen die Chancen der Kapitalmärkte optimal zu nutzen und Risiken aktiv zu managen. Je nach Marktlage investiert das Portfoliomanagement bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien bzw. Aktienfonds, Renten bzw. Rentenfonds sowie Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Des Weiteren lassen sich Derivate einsetzen, um das Portfolio abzusichern und den Ertrag zu steigern.

Der Anlageberater Argentum Asset Management GmbH berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Wir haben das Sondervermögen in unveränderter Zusammensetzung in das neue Geschäftsjahr übernommen. Das Portfolio bestand damit im Wesentlichen aus einer stark diversifizierten Aktienfondsposition, gleichmäßig verteilt auf Fonds mit Large und Small Caps global tätiger Unternehmen.

Im März 2021 wurde die Struktur des Portfolios grundlegend verändert: Im Segment der Aktienfonds wurde der Schwerpunkt von Growth- auf Value-Aktien verlagert. Die Investitionsquote bei Technologiewerten wurde reduziert und auf europäische Large und Small Caps verlagert.

Im Laufe des Monats Mai 2021 wurde die Entscheidung getroffen, alle Werte aus der Gesundheitsbranche aufgrund der hohen Bewertung vieler Titel zu verkaufen, auch um das Portfolio gegen eventuelle Korrekturen zu sichern.

Zwei Themen beherrschten die Kapitalmarkt-Nachrichten in diesem Geschäftsjahr: der drohende Kollaps des chinesischen Immobilienunternehmens Evergrande sowie die Inflationszahlen und Inflationsängste. Beide Themen betrafen den Argentum Performance Navigator nicht direkt, da der Fonds weder in Immobilien noch in inflationsgefährdete Wertpapiere investiert ist.

Aufgrund der aktuell steigenden Rohstoffpreise berücksichtigten wir zunehmend Unternehmenstitel, die aus unserer Sicht von den weltweiten Lieferengpässen profitieren dürften, und rundeten Ende September 2021 die Depotstruktur mit einem Anteil aus der Rohstoffbranche ab.

Die Investitionsquote im Berichtsjahr bewegte sich um die 100%.

An dieser Depotstruktur hielten wir nahezu unverändert über den verbleibenden Berichtszeitraum fest. Wir nahmen lediglich kleinere Anpassungen in der Strategie vor, um Mittelzu- und -abflüsse zu allokatieren.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legt den größten Teil seines Vermögens in Zielfonds an.

Die Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien, werden durch die Investmentanteile reflektiert und abgebildet.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Im Berichtszeitraum verbuchte der Fonds Gewinne von 29.968 TEUR und Verluste von 4.096 TEUR, die jeweils zu 100% aus Wertpapiertransaktionen stammten.

Der Fonds erzielte im Berichtsjahr einen Zuwachs von 21,31%.

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action und Kursversorgung.

Vermögensübersicht zum 30. September 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	93.961.778,05	103,13
1. Investmentanteile	89.933.089,36	98,71
EUR	87.935.170,65	96,52
USD	1.997.918,71	2,19
2. Bankguthaben	4.028.688,69	4,42
II. Verbindlichkeiten	-2.853.846,02	-3,13
III. Fondsvermögen	91.107.932,03	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	89.933.089,36	98,71
Investmentanteile						EUR	89.933.089,36	98,71
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	89.933.089,36	98,71
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	ANT	309.500	525.250	400.850	EUR 38,263	11.842.305,65	13,00
Baillie G.W.-Health Innovat.Fd Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BGGJJB67	ANT	255.000	666.000	699.200	EUR 20,111	5.128.330,50	5,63
Berenberg European Small Cap A ct. Nom. I A oN	LU1959967503	ANT	106.000	155.730	49.730	EUR 162,060	17.178.360,00	18,85
Digital Funds-Stars Europe Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1506569661	ANT	49.800	49.800	0	EUR 188,360	9.380.328,00	10,30
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	ANT	138.400	138.400	0	EUR 74,690	10.337.096,00	11,35
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	ANT	183.000	343.000	160.000	EUR 82,310	15.062.730,00	16,53
Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Sm.Cos Act. Nom. GU2 EUR EUR Acc. oN	LU1834997006	ANT	13.200	200.000	186.800	EUR 75,160	992.112,00	1,09
LOYS - LOYS Aktien Europa Namens-Anteile I o.N.	LU1129459035	ANT	7.650	7.650	0	EUR 1.041,910	7.970.611,50	8,75
Oaks Em.Umbr.-Sm.Em.Mk.Opps Fd Reg. Shs F EUR Acc. oN	IE00BNGJ9Z99	ANT	550.000	550.000	0	EUR 10,856	5.970.800,00	6,55
Tigris Small&Micro Cap Grow.FD Inhaber-Anteilsklasse I	DE000A2QDSG3	ANT	36.300	36.300	0	EUR 112,190	4.072.497,00	4,47
Pzena Val.Fds-Pz.US Lg.C.Ex.V. Reg.Shares A Acc. o.N.	IE00B6ZCYM29	ANT	7.800	7.800	0	USD 296,819	1.997.918,71	2,19
Summe Wertpapiervermögen						EUR	89.933.089,36	98,71

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	4.028.688,69	4,42
Bankguthaben			EUR	4.028.688,69	4,42
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	4.028.688,69	% 100,000	4.028.688,69	4,42
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-2.853.846,02	-3,13
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-1.779,56		-1.779,56	0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	-138.798,66		-138.798,66	-0,15
Performance Fee	EUR	-2.684.414,83		-2.684.414,83	-2,95
Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.253,29		-9.253,29	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-19.599,68		-19.599,68	-0,02
Fondsvermögen			EUR	91.107.932,03	100,00¹⁾
Anteilwert			EUR	214,98	
Ausgabepreis			EUR	222,50	
Anteile im Umlauf			STK	423.794	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 30.09.2021 1,1588000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile I(EUR) o.N.	LU1548496451	ANT	6.245	7.245
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	ANT	2.620	2.620
ART Transformer Equities Inhaber-Anteile I	DE000A2PB6Q6	ANT	4.800	4.800
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68	ANT	100.000	305.000
Bellevue(L)-BB Ad.As.Pa.He.Ca. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1587985224	ANT	6.000	18.000
BGF - World Mining Fund Act. Nom. Classe D2 Euro o.N.	LU0252963383	ANT	193.150	193.150
BGF - World Technology Fund Act. Nom. Classe D2 EUR o.N.	LU0376438312	ANT	31.000	93.000
BGF-Next Gen.Tech.Fd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1917164854	ANT	211.000	211.000
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	ANT	3.020	6.400
Echiquier SICAV-ECHIQ.ENTREPR. Act.au Porteur G 3 Déc EUR oN	FR0013111382	ANT	0	2.070
EdR Fund - US Value Actions Nom. J EUR o.N.	LU1103304645	ANT	30.400	30.400
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU0345362361	ANT	96.500	96.500
Fidelity Fds-GI Financ.Servic. Reg.Shares Y Dis. EUR o.N.	LU0936578532	ANT	458.000	458.000
Inv.Fds-Inv.Gbl Cons.Trends Act.Nom. Z Acc.EUR (INE) o.N.	LU1762220850	ANT	2.230.000	3.050.000
Invesco Pan European Small Cap Act. Nom. C o.N.	LU0100598019	ANT	203.400	203.400
Invesco Pan European Small Cap Act. Nom. Z EUR Acc. oN	LU1934328326	ANT	574.000	574.000
InvescoMI STXE600 Travl ETF Registered Shares Acc o.N.	IE00B5MJYC95	ANT	12.000	12.000
Jan.Hend.-J.H.Pan Eur.Sm.Comp. Actions Nom. I2 EUR o.N.	LU0113993553	ANT	1.182.500	1.182.500
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	ANT	36.000	108.000
JPMorgan-Global Natural Resou. A.N.JPM-GI.Na.Re. C(acc) o.N.	LU0208853860	ANT	344.000	344.000
JPMorgan-US Small Cap Growth Actions Nom. C o.N.	LU0129463922	ANT	40.777	40.777
Legg Mason GI-LM Roy.US SC Opp Namens-Anteile Prem.Acc.USD oN	IE00B23Z8S99	ANT	66.550	66.550
Lloyd Fds-Europ.Hidden Champi. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6B8	ANT	3.115	6.728
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	ANT	48.700	146.100
Mor.St.Inv.-Emerg.Leaders Equ. Actions Nom. I USD o.N.	LU0864381354	ANT	90.000	90.000
Mor.St.Inv.-Global Opportunity Actions Nom. I o.N.	LU0834154790	ANT	27.666	100.716
Mor.St.Inv.-US Insight Fund Actions Nom. Class Z o.N.	LU1121088667	ANT	28.666	28.666
Morgan Stan.Inv.Fds-GI Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	ANT	228.000	228.000
Nordea 1-Alpha 15 MA Fund Act. Nom. BI EUR Acc. o.N.	LU0607983383	ANT	93.000	93.000
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	ANT	120.000	120.000
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile I o.N.	LU0133096981	ANT	38.800	38.800
Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE o.N.	LU0570871706	ANT	132.800	132.800

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 99,21%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 734.209.070,46 Euro Transaktionen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	48.260,04	0,11
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	48.260,04	0,11
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-4.448,15	-0,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-4.274.178,54	-10,09
– davon Verwaltungs-/Berater-/Portfoliomgt-Vergütung	EUR	-1.551.309,06	
– davon Performanceabh. Verwaltungs-/Beratervergütung	EUR	-2.722.869,48	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-103.420,51	-0,24
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.970,75	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-413.866,29	-0,98
– Depotgebühren	EUR	-92.187,22	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-297.146,20	
– Sonstige Kosten	EUR	-24.532,87	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-23.050,27	
Summe der Aufwendungen	EUR	-4.807.884,24	-11,34
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-4.759.624,20	-11,23
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	29.967.817,67	70,71
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.096.368,94	-9,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	25.871.448,73	61,05
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-4.314.288,47	-10,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.067.007,49	-2,52
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.381.295,96	-12,70
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.730.528,57	37,12

Entwicklung des Sondervermögens

2020/2021

		EUR	66.554.644,92
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	10.283.927,75
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	14.652.687,26
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.368.759,51
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-1.461.169,21
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15.730.528,57
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-4.314.288,47
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-1.067.007,49
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	91.107.932,03

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	21.111.824,53	49,82
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	21.111.824,53	49,82

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2017/2018	Stück	349.686	EUR	52.903.065,20	EUR	151,29
2018/2019	Stück	352.814	EUR	53.826.993,08	EUR	152,56
2019/2020	Stück	375.550	EUR	66.554.644,92	EUR	177,22
2020/2021	Stück	423.794	EUR	91.107.932,03	EUR	214,98

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,71
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,17 %
größter potenzieller Risikobetrag	18,97 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	11,49 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,98

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
MSCI World Net TR Index	90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	214,98
Ausgabepreis	EUR	222,50
Anteile im Umlauf	STK	423.794

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge.

Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z. B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,86%¹⁾

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 3,16%

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

1) ohne Abzug von vereinnahmten Kick Backs

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
Bail.Giff.WF-BG W.LT Gl.Gro.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BYX4R502	0,620
Baillie G.W.-Health Innovat.Fd Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BGGJJB67	0,250
Berenberg European Small Cap Act. Nom. I A oN	LU1959967503	0,060
Digital Funds-Stars Europe Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1506569661	1,000
Fr.Temp.Inv.Fds -F.Technol. Fd Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0366762994	0,700
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	0,900
Jan.Hend.Hor.-JHH P.Eur.Sm.Cos Act. Nom. GU2 EUR EUR Acc. oN	LU1834997006	0,950
LOYS - LOYS Aktien Europa Namens-Anteile I o.N.	LU1129459035	0,150
Oaks Em.Umbr.-Sm.Em.Mk.Opps Fd Reg. Shs F EUR Acc. oN	IE00BNGJ9Z99	0,830
Pzena Val.Fds-Pz.US Lg.C.Ex.V. Reg.Shares A Acc. o.N.	IE00B6ZCYM29	0,500
Tigris Small&Micro Cap Grow.FD Inhaber-Anteilsklasse I	DE000A2QDSG3	1,200

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile I(EUR) o.N.	LU1548496451	1,080
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	0,730
ART Transformer Equities Inhaber-Anteile I	DE000A2PB6O6	1,200
Baillie Gif.W.Fds-Pos.Change F Reg. Shares B EUR Acc. o.N.	IE00BDCY2C68	0,500
Bellevue(L)-BB Ad.As.Pa.He.Ca. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1587985224	0,900
BGF - World Mining Fund Act. Nom. Classe D2 Euro o.N.	LU0252963383	1,000
BGF - World Technology Fund Act. Nom. Classe D2 EUR o.N.	LU0376438312	0,750
BGF-Next Gen.Tech.Fd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1917164854	0,680
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	0,750
Echiquier SICAV-ECHIQ.ENTREPR. Act.au Porteur G 3 Déc EUR oN	FR0013111382	1,350
EdR Fund - US Value Actions Nom. J EUR o.N.	LU1103304645	0,630
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU0345362361	0,800
Fidelity Fds-Gl Financ.Servic. Reg.Shares Y Dis. EUR o.N.	LU0936578532	0,800
Inv.Fds-Inv.Gbl Cons.Trends Act.Nom. Z Acc.EUR (INE) o.N.	LU1762220850	0,750
Invesco Pan European Small Cap Act. Nom. C o.N.	LU0100598019	1,490
Invesco Pan European Small Cap Act. Nom. Z EUR Acc. oN	LU1934328326	0,750
InvescoMI STXE600 Travl ETF Registered Shares Acc o.N.	IE00B5MJYC95	0,300
Jan.Hend.-J.H.Pan Eur.Sm.Comp. Actions Nom. I2 EUR o.N.	LU0113993553	1,000
JPMorgan-China Fund Act.Nom.JPM China C(acc)USD oN	LU0129472758	0,750
JPMorgan-Global Natural Resou. A.N.JPM-Gl.Na.Re. C(acc) o.N.	LU0208853860	0,800
JPMorgan-US Small Cap Growth Actions Nom. C o.N.	LU0129463922	0,870
Legg Mason GI-LM Roy.US SC Opp Namens-Anteile Prem.Acc.USD oN	IE00B23Z8S99	0,150
Lloyd Fds-Europ.Hidden Champi. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6B8	0,600
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	0,750
Mor.St.Inv.-Emerg.Leaders Equ. Actions Nom. I USD o.N.	LU0864381354	0,750
Mor.St.Inv.-Global Opportunity Actions Nom. I o.N.	LU0834154790	0,750
Mor.St.Inv.-US Insight Fund Actions Nom. Class Z o.N.	LU1121088667	0,700
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	0,750
Nordea 1-Alpha 15 MA Fund Act. Nom. BI EUR Acc. o.N.	LU0607983383	1,380
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	0,850
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile I o.N.	LU0133096981	0,950
Thr.L.-Global Small.Companies Namens-Anteile IE o.N.	LU0570871706	0,750

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	1.809,63
--------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2022

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Argentum Performance Navigator – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Argentum Stabilitäts-Portfolio (ISIN: DE000A1C6992) ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie. Anlageziel ist es, durch eine breite Streuung des Vermögens in verschiedene Anlageklassen die Chancen der Kapitalmärkte optimal zu nutzen und Risiken aktiv zu managen. Je nach Marktlage investiert das Fondsmanagement bis zu 100% des Fondsvermögens in Renten bzw. Rentenfonds sowie Fonds für Unternehmensanleihen, Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Zudem dürfen bis zu 50% des Fondsvermögens in Aktien und in Aktienfonds investiert werden. Daneben können Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Des Weiteren lassen sich Derivate einsetzen, um das Portfolio abzusichern und den Ertrag zu steigern. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab.

Der Anlageberater Argentum Asset Management GmbH berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Von Oktober 2020 bis Ende März 2021 war die Portfoliostruktur ausgewogen ausgerichtet. Anlageschwerpunkte waren Fonds für Hochzinsanleihen, Wandelanleihen, Schwellenländer-Anleihen sowie Renten – und eine Beimischung von Aktienfonds, die zum Ende des Zeitraums ca. 23% des Portfolios ausmachten.

Ab April 2021 wurde die bis dahin bestehende Quote an Wandelanleihen reduziert und bis Ende Mai 2021 komplett aufgelöst. Die freigewordenen Mittel flossen dem Aktienfonds-Segment zu. Das Portfolio blieb bis Juli 2021 zu 36% des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Zu Beginn des Monats August 2021 wurde die Aktienfondsquote von anfänglich ca. 32% sukzessive bis zum Monatsende auf ca. 19% gesenkt, um den über den Sommer anhaltenden Unsicherheiten am Aktienmarkt gerecht zu werden. Auch von September 2021 bis zum Berichtslultimo wurde die Aktienfondsquote lediglich auf niedrigem Niveau zwischen 19% und 22% allokiert, da die Lieferengpässe und steigende (Rohstoff-)Preise als Folge der Coronapandemie weiterhin das Marktgeschehen bestimmten.

Die drohende Zahlungsunfähigkeit des chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande gehörte zu den Top-Themen des Kapitalmarktes im Jahr 2021. Da nicht auszuschließen war, dass sich die damit einhergehenden Marktunsicherheiten im asiatischen Raum auf die künftige Wertentwicklung des Fonds auswirken könnten, schlossen wir Anfang August 2021 die Fondsposition in Schwellenländer-Anleihen.

Um die Anfälligkeit des Portfolios gegenüber Volatilitäten an den Kapitalmärkten weiter zu begrenzen, verringerten wir Mitte August 2021 die Aktienquote schrittweise und investierten die freiwerdenden Mittel in Mischfonds.

Bis zum Ende des Berichtszeitraums veränderte sich diese Zusammensetzung kaum; sie bestand am Berichtsstichtag zu ca. 57,4% aus Rentenfonds, ca. 22,3% aus Aktienfonds und ca. 19,2% aus Mischfonds. Die Investitionsquote betrug über den genannten Zeitraum nahezu 100%. Wir nahmen lediglich kleinere Anpassungen in der Strategie vor, um Mittelzu- und -abflüsse zu allokiieren.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs-, Währungs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. Wertverluste können dadurch entstehen, dass der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legt einen großen Teil seines Vermögens in Zielfonds an. Die Risiken dieser Investmentanteile, die für den Fonds erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Im Berichtszeitraum verbuchte das Portfolio Veräußerungsgewinne von 5.806 TEUR und Veräußerungsverluste von 690 TEUR, die jeweils zu 100% aus Wertpapiertransaktionen stammten.

Der Fonds erzielte im Berichtsjahr einen Wertzuwachs von 10,79%.

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action sowie Kursversorgung.

Vermögensübersicht zum 30. September 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	43.055.424,40	101,40
1. Investmentanteile	41.971.246,13	98,85
EUR	36.209.683,31	85,28
USD	5.761.562,82	13,57
2. Bankguthaben	1.084.178,27	2,55
II. Verbindlichkeiten	-596.202,74	-1,40
III. Fondsvermögen	42.459.221,66	100,00

26 Argentum Stabilitäts-Portfolio Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	41.971.246,13	98,85
Investmentanteile						EUR	41.971.246,13	98,85
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	41.971.246,13	98,85
DWS Global Value Inhaber-Anteile ID o.N.	LU1057898071	ANT	33.400	56.800	23.400	EUR 126,180	4.214.412,00	9,93
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shares R Acc. EUR o.N.	IE00BF5GGL02	ANT	703.950	188.700	97.750	EUR 10,573	7.442.863,35	17,53
Invesco Fds-Pan Eur.Hgh Income Act. Nom.Z Acc. EUR o.N.	LU1625225666	ANT	347.000	615.000	885.000	EUR 11,660	4.046.020,00	9,53
Lloyd Fds-Sustaina.Yield Oppo. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6H5	ANT	4.000	4.000	0	EUR 1.103,800	4.415.200,00	10,40
Nordea 1-Alpha 15 MA Fund Act. Nom. BI EUR Acc. o.N.	LU0607983383	ANT	40.248	57.555	17.307	EUR 102,270	4.116.162,96	9,69
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	ANT	170.450	252.100	81.650	EUR 30,700	5.232.815,00	12,32
nordIX Renten plus Inhaber-Anteile I	DE000A2QG231	ANT	67.000	67.000	0	EUR 100,630	6.742.210,00	15,88
M&G(L)IF1-M&G(L)GI.FI.R.H.Y.Fd Act. Nom. C USD Acc. oN	LU1670723482	ANT	590.000	1.052.000	462.000	USD 11,316	5.761.562,82	13,57
Summe Wertpapiervermögen						EUR	41.971.246,13	98,85

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	1.084.178,27	2,55	
Bankguthaben			EUR	1.084.178,27	2,55	
EUR-Guthaben bei:						
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	1.084.178,27	%	100,000	1.084.178,27	2,55
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-596.202,74	-1,40	
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-413,56		-413,56	0,00	
Verwaltungsvergütung	EUR	-43.351,18		-43.351,18	-0,10	
Performance Fee	EUR	-547.078,45		-547.078,45	-1,29	
Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.161,71		-4.161,71	-0,01	
Lagerstellenkosten	EUR	-1.197,84		-1.197,84	0,00	
Fondsvermögen			EUR	42.459.221,66	100,00¹⁾	
Anteilwert			EUR	151,05		
Ausgabepreis			EUR	155,58		
Anteile im Umlauf			STK	281.095		

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 30.09.2021 1,1588000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile I(EUR) o.N.	LU1548496451	ANT	2.303	2.303
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	ANT	1.388	1.388
AGIF-All.Oriental Income Inhaber Anteile IT (USD) o.N.	LU0348786764	ANT	9.775	9.775
BNP Paribas Global Convertible Act. Nom.Priv.RH EUR-Cap oN	LU0823395669	ANT	64.400	64.400
F.T.I.Fds-Franklin Gl.Conv.Se. Namens-Anteile I(Acc.)EUR o.N.	LU0727123076	ANT	280.000	543.850
Fidelity Fds-Asian High Yld Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU1261430794	ANT	860.000	860.000
Fr.Temp.Inv.Fds-T.As.Growth Fd Namens-Ant. A (acc.) EUR o.N.	LU0229940001	ANT	169.000	204.000
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	ANT	309.100	309.100
Inv.Fds-Inv.Gbl Cons.Trends Act.Nom. Z Acc.EUR (INE) o.N.	LU1762220850	ANT	1.802.000	2.062.750
Inves.Fds SICAV-EM.Mk.Loc.DEBT Act. Nom. Z EUR Acc. oN	LU2040203379	ANT	310.000	310.000
Invesco-Belt and Road Debt Fd Act. Nom. Z Hgd EUR Acc. oN	LU1889098767	ANT	0	620.000
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Actions au Port. PC EUR oN	FR0000098683	ANT	1.525	1.525
Nordea 1-Europ.Financial Debt Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0772943501	ANT	8.650	41.410
nordIX Renten plus Inhaber-AnteileR	DE000A0YAEJ1	ANT	35.500	56.228
Schroder ISF-Global Conv.Bond Namensant.C Acc.EUR Hedged oN	LU0352097942	ANT	51.500	51.500

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 348.021.594,20 Euro Transaktionen.

Argentum Stabilitäts-Portfolio

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	16.892,91	0,06
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	10.955,27	0,04
Summe der Erträge	EUR	27.848,18	0,10
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.839,25	-0,01
2. Verwaltungsvergütung		EUR -1.068.458,61	-3,80
– davon Verwaltungs-/Berater-/Portfoliomgt-Vergütung	EUR	-521.380,16	
– davon Performanceabh. Verwaltungs-/Beratervergütung	EUR	-547.078,45	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-50.052,48	-0,18
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.431,18	-0,04
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	9.909,41	0,04
– Depotgebühren	EUR	-2.395,83	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	23.877,32	
– Sonstige Kosten	EUR	-11.572,08	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-9.484,20	
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.122.872,11	-3,99
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-1.095.023,93	-3,90
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	5.805.704,42	20,65
2. Realisierte Verluste	EUR	-690.089,76	-2,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	5.115.614,66	18,20
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	336.310,78	1,20
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-156.359,63	-0,56
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	179.951,15	0,64
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.200.541,88	14,94

Entwicklung des Sondervermögens

2020/2021

		EUR	40.016.401,70
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		EUR	-1.803.913,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	6.737.290,10	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-8.541.203,24	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	46.191,22
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	4.200.541,88
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	336.310,78	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-156.359,63	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	42.459.221,66

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.020.590,73	14,30
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	4.020.590,73
			14,30

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2017/2018	Stück	290.700	EUR	36.816.867,36	EUR	126,65
2018/2019	Stück	255.151	EUR	34.082.639,31	EUR	133,58
2019/2020	Stück	293.513	EUR	40.016.401,70	EUR	136,34
2020/2021	Stück	281.095	EUR	42.459.221,66	EUR	151,05

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,85
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,95 %
größter potenzieller Risikobetrag	12,01 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,15 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 0,97

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
ICE BofAML Global Broad Market Index in EUR [GBMI]	40,00 %
MSCI World Net TR Index	50,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	151,05
Ausgabepreis	EUR	155,58
Anteile im Umlauf	STK	281.095

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z. B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,31 %¹⁾

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 1,31 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

1) ohne Abzug von vereinnahmten Kick Backs

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
DWS Global Value Inhaber-Anteile ID o.N.	LU1057898071	0,610
GAM STAR-Credit Opps (EUR) Reg. Shares R Acc. EUR o.N.	IE00BF5GGL02	0,950
Invesco Fds-Pan Eur.High Income Act. Nom.Z Acc. EUR o.N.	LU1625225666	0,620
Lloyd Fds-Sustaina.Yield Oppo. Inhaber-Anteilsklasse S	DE000A2PB6H5	0,400
M&G(L)IF1-M&G(L)GI.FI.R.H.Y.Fd Act. Nom. C USD Acc. oN	LU1670723482	0,650
Nordea 1-Alpha 15 MA Fund Act. Nom. BI EUR Acc. o.N.	LU0607983383	1,380
Nordea 1-Glob.Stab.Eq.Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0097890064	0,850
nordIX Renten plus Inhaber-Anteile I	DE000A2QG231	0,970

**Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile I(EUR) o.N.	LU1548496451	1,080
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W(EUR) o.N.	LU1548499471	0,730
AGIF-All.Oriental Income Inhaber Anteile IT (USD) o.N.	LU0348786764	0,960
BNP Paribas Global Convertible Act. Nom.Priv.RH EUR-Cap oN	LU0823395669	0,980
F.T.I.Fds-Franklin Gl.Conv.Se. Namens-Anteile I(Acc.)EUR o.N.	LU0727123076	0,600
Fidelity Fds-Asian High Yld Fd Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU1261430794	0,900
Fr.Temp.Inv.Fds-T.As.Growth Fd Namens-Ant. A (acc.) EUR o.N.	LU0229940001	1,350
Fr.Temp.Inv.Fds-T.Asian Sm.Cos Namens-Ant. I (acc.) EUR o.N.	LU0390136579	0,900
Inv.Fds-Inv.Gbl Cons.Trends Act.Nom. Z Acc.EUR (INE) o.N.	LU1762220850	0,750
Inves.Fds SICAV-EM.Mk.Loc.DEBT Act. Nom. Z EUR Acc. oN	LU2040203379	0,600
Invesco-Belt and Road Debt Fd Act. Nom. Z Hgd EUR Acc. oN	LU1889098767	0,620
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL Actions au Port. PC EUR oN	FR0000098683	0,815
Nordea 1-Europ.Financial Debt Actions Nom. BI-EUR o.N.	LU0772943501	0,500
nordIX Renten plus Inhaber-AnteileR	DE000A0YAEJ1	0,260
Schroder ISF-Global Conv.Bond Namensant.C Acc.EUR Hedged oN	LU0352097942	0,970

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	10.955,27
---	-----	-----------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00
--------------------	-----	------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2022

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Argentum Stabilitäts-Portfolio – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelspacher
Wirtschaftsprüferin

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds Argentum Dynamic Future mit seiner Anteilklasse Argentum Dynamic Future A (ISIN: DE000A2P1XJ6) ist ein Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie.

Anlageziel ist es, durch eine breite Streuung des Vermögens in verschiedene Anlageklassen die Chancen der Kapitalmärkte optimal zu nutzen und Risiken aktiv zu managen. Je nach Marktlage investiert das Portfoliomanagement in Aktien bzw. Aktienfonds sowie in Geldmarktpapiere bzw. Geldmarktfonds. Daneben können auch Indexzertifikate und in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente in- und ausländischer Aussteller erworben werden. Des Weiteren lassen sich Derivate einsetzen, um das Portfolio abzusichern und den Ertrag zu steigern.

Der Anlageberater Argentum Asset Management GmbH berät den Portfoliomanager zum Erwerb von Vermögensgegenständen für den Fonds.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Struktur des Portfolios, Risiken und Anlageergebnis

Die Portfoliostruktur des Fonds war zum Zeitpunkt der Auflage Anfang März 2021 offensiv ausgerichtet. Die Anlageschwerpunkte waren Aktienfonds mit Fokus auf globale Wachstumsaktien und aufstrebende Technologiewerte; beigemischt waren Titel aus Schwellenländern, Gesundheitsthemen und Investmentfonds mit überdurchschnittlichem ESG-Rating.

Im April 2021 wurden die fünf Anlageschwerpunkte der Portfoliostruktur gleichmäßig gewichtet. An dieser Investitionsstrategie wurde bis zum Ende des Geschäftsjahres nahezu konsequent festgehalten, auch an der hohen Investitionsquote von ca. 100% im Berichtszeitraum. Es erfolgten lediglich kleine Anpassungen im Zusammenhang mit Mittelzu- und -abflüssen.

Zwei Themen beherrschten die Kapitalmarkt-Nachrichten in diesem Geschäftsjahr: der drohende Evergrande Kollaps sowie die Inflationszahlen und Inflationsängste. Beide Themen betrafen den Argentum Dynamic Future nicht direkt, da der Fonds weder in Immobilienwerte noch in inflationsgefährdete Wertpapiere investiert war.

Der Fonds war im Berichtszeitraum insbesondere Aktienkurs-, Währungs- und Zinsschwankungen ausgesetzt. Wertverluste können dadurch entstehen, dass der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandswert fällt. Der Fonds legt einen großen Teil seines Vermögens in Zielfonds an. Die Risiken dieser Investmentanteile, die für den Fonds erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien.

Die Ausweitung des Coronavirus zu einer globalen Pandemie und die weltweit beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen sorgen für massive Verwerfungen an allen Kapitalmärkten. Angesichts der anhaltenden, überaus dynamischen Entwicklung sind die Auswirkungen der Coronakrise auf die Wirtschaft nicht seriös abschätzbar.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition des Fonds haben können. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Obwohl die Gesellschaft keine ökologischen und sozialen Merkmale im Anlageprozess fördert, wird darauf hingewiesen, dass Nachhaltigkeitsrisiken als Teil der Anlagestrategie vom Portfoliomanagement als relevant angesehen werden. Da der Fonds als Dachfondskonzept konstruiert ist, besteht ein wesentlicher Teil des Portfolios aus Investmentfondsanteilen. Derzeit besteht keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der ESG-Klassifizierung von Investmentfonds, die die für die Anlagestrategie erforderlichen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllen. Folglich ist es dem Portfoliomanagement aufgrund des intransparenten Anteils von Investmentfondsanteilen am Portfolio derzeit nicht möglich, solche Risiken angemessen in den Anlageentscheidungsprozess in Bezug auf den Fonds zu integrieren.

Im Berichtszeitraum verbuchte das Portfolio Veräußerungsgewinne von 60 TEUR und Veräußerungsverluste von 76 TEUR, die jeweils zu 100% aus Wertpapiertransaktionen stammten.

Der Fonds verbuchte im Berichtsjahr einen Wertverlust von 7,46%.

Metzler Asset Management GmbH hat zum 31. Juli 2020/1. August 2020 Teile der Fondsadministration auf die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagert. Zu den an die Universal-Investment Gesellschaft mbH ausgelagerten Dienstleistungen gehören die Fondspreisberechnung, die Umsatzerfassung und -kontrolle, die Cash- und WP-Abstimmung mit der Verwahrstelle, die Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen, die Vergütungsverarbeitung und -abgrenzung, das gesetzliche Meldewesen („regulatorisches Reporting“) sowie aus dem Datenmanagement die Themen Corporate Action sowie Kursversorgung.

Vermögensübersicht zum 30. September 2021

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	5.429.303,89	100,16
1. Investmentanteile	5.154.515,46	95,09
EUR	4.185.922,32	77,22
USD	968.593,14	17,87
2. Bankguthaben	274.788,43	5,07
II. Verbindlichkeiten	-8.860,20	-0,16
III. Fondsvermögen	5.420.443,69	100,00

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen						EUR	5.154.515,46	95,09
Investmentanteile						EUR	5.154.515,46	95,09
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	5.154.515,46	95,09
AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile I(EUR) o.N.	LU1548496451	ANT	107	107	0	EUR 3.007,470	321.799,29	5,94
Baillie G.W.-Health Innovat.Fd Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BGGJJB67	ANT	22.750	22.750	0	EUR 20,111	457.527,53	8,44
Baillie Gif.W.Fds-Worldw.Disc. Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BD09K309	ANT	12.975	12.975	0	EUR 24,926	323.418,74	5,97
Bellevue Fds (L)-BB Ada.DI He. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1811047916	ANT	1.238	1.238	0	EUR 295,670	366.039,46	6,75
BGF - Sustainable Energy Fund Act. Nom. Clas.D4 EUR o.N.	LU0827885574	ANT	21.125	21.125	0	EUR 15,300	323.212,50	5,96
BGF-Next Gen.Tech.Fd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1917164854	ANT	11.330	11.330	0	EUR 22,890	259.343,70	4,78
BIT Global Internet Leaders 30 Inhaber-Anteile I - II	DE000A2N8168	ANT	625	625	0	EUR 424,440	265.275,00	4,89
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	ANT	370	370	0	EUR 1.373,020	508.017,40	9,37
Echiquier SICAV-Wld Next Ldrs Act. au Port. K EUR Acc. oN	FR0013423357	ANT	1.635	1.635	0	EUR 215,920	353.029,20	6,51
Invesco-Asia Consumer Demand Namens-Anteile Z Acc. EUR o.N.	LU0955864573	ANT	25.250	25.250	0	EUR 19,600	494.900,00	9,13
M.I.I.-Metz.Chin.A Sh.Susta.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE000IURWYP5	ANT	2.250	2.250	0	EUR 92,360	207.810,00	3,83
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	ANT	5.150	5.150	0	EUR 59,330	305.549,50	5,64
JPMorgan-Them.-Genet.Therap. Act. Nom. C USD Acc. oN	LU2098775203	ANT	1.540	1.540	0	USD 135,150	179.609,08	3,31
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	ANT	7.950	7.950	0	USD 68,790	471.936,92	8,71
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs P USD Acc. oN	IE00BG377F38	ANT	1.910	1.910	0	USD 192,353	317.047,14	5,85
Summe Wertpapiervermögen						EUR	5.154.515,46	95,09

Vermögensaufstellung zum 30. September 2021

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2021	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	274.788,43	5,07
Bankguthaben			EUR	274.788,43	5,07
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel Sohn & Co. AG	EUR	274.788,43	% 100,000	274.788,43	5,07
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-8.860,20	-0,16
Verwaltungsvergütung	EUR	-8.164,12		-8.164,12	-0,15
Verwahrstellenvergütung	EUR	-544,28		-544,28	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-151,80		-151,80	0,00
Fondsvermögen			EUR	5.420.443,69	100,00¹⁾
Argentum Dynamic Future A					
Anteilwert			EUR	92,54	
Ausgabepreis			EUR	95,78	
Rücknahmepreis			EUR	92,54	
Anzahl Anteile			STK	58.576	

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

USD	(USD)	per 30.09.2021 1,1588000	= 1 EUR (EUR)
-----	-------	-----------------------------	---------------

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
ART Transformer Equities Inhaber-Anteile I	DE000A2PB6Q6	ANT	1.150	1.150
green benefit-Global Impact Fd Act.au Porteur I o.N.	LU1136261358	ANT	88	88
InvescoMI2 EG Blockch ETF Registered Acc.Shs USD o.N.	IE00BGBN6P67	ANT	1.750	1.750
M.I.I.-Metz.Chin.A Sh.Susta.Fd Reg. Shs A EUR Dis. o.N.	IE00BF2FJZ56	ANT	2.065	2.065
M.I.I.-Metz.Chin.A Sh.Susta.Fd Reg. Shs X EUR Dis. o.N.	IE00BF2FK071	ANT	2.250	2.250
Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Registered Shares R EUR o.N.	IE00B3VXGD32	ANT	6.100	6.100

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 95,69%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.871.698,66 Euro Transaktionen.

Argentum Dynamic Future A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 30.09.2021

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,00	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	228,04	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR	82,87	0,00
Summe der Erträge	EUR	310,91	0,01
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-13,89	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-44.840,89	-0,77
– davon Verwaltungs-/Berater-/Portfoliomgt-Vergütung	EUR	-44.840,89	
– davon Performanceabh. Verwaltungs-/Beratervergütung	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.989,26	-0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-1.687,05	-0,03
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-19.373,14	-0,33
– Depotgebühren	EUR	-337,72	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-14.533,21	
– Sonstige Kosten	EUR	-4.502,21	
– davon Aufwendungen aus negativen Habenzinsen	EUR	-700,20	
Summe der Aufwendungen	EUR	-68.904,23	-1,18
III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-68.593,32	-1,17
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	60.463,31	1,03
2. Realisierte Verluste	EUR	-76.034,62	-1,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-15.571,31	-0,27
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-84.164,63	-1,44
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	130.794,13	2,23
	EUR	-200.841,87	-3,43
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-70.047,74	-1,20
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-154.212,37	-2,63

Argentum Dynamic Future A

Entwicklung des Sondervermögens

2021

		EUR	0,00
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	5.556.822,57
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.785.744,68
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-228.922,11
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	17.833,49
5.	Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-154.212,37
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	130.794,13
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-200.841,87
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		EUR	5.420.443,69

Argentum Dynamic Future A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar				
1.	Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	-84.164,63	-1,44
2.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3.	Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage		EUR	-84.164,63	-1,44

Argentum Dynamic Future A

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Rumpfgeschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	
2021 ²⁾	Stück	58.576	EUR	5.420.443,69	EUR	92,54

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Auflegedatum 01.03.2021.

Anteilklassenmerkmale im Überblick

Erstausgabedatum Argentum Dynamic Future A	1. März 2021
Erstausgabepreise Argentum Dynamic Future A	100,00 EUR (ohne Ausgabeaufschlag)
Ausgabeaufschlag Argentum Dynamic Future A	3,5% p.a.
Rücknahmeabschlag (vom Anteilinhaber zu tragen) Argentum Dynamic Future A	entfällt
Mindestanlagesumme Argentum Dynamic Future A	keine
Verwaltungsvergütung Argentum Dynamic Future A	1,80% p.a.
Verwahrstellenvergütung Argentum Dynamic Future A	0,12% p.a. (Mindestvergütung 5.000 EUR)
Erfolgsabhängige Vergütung Argentum Dynamic Future A	20% der Outperformance gegenüber dem Ertragsziel von 5% p.a.
Vertriebsweg Argentum Dynamic Future A	nicht einschlägig
Währung Argentum Dynamic Future A	EUR
Ertragsverwendung Argentum Dynamic Future A	Thesaurierer
Wertpapier-Kennnummer / ISIN: Argentum Dynamic Future A	A2PP1XJ/DE000A2P1XJ6

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		95,09
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %
größter potenzieller Risikobetrag	16,30 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,10 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Bloomberg Gold Subindex Total Return	10,00 %
MSCI World Net TR Index	90,00 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum

Sonstige Angaben

Argentum Dynamic Future A

Anteilwert	EUR	92,54
Ausgabepreis	EUR	95,78
Rücknahmepreis	EUR	92,54
Anzahl Anteile	STK	58.576

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Die nachfolgend dargestellten Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände decken eventuelle aus der Covid-19 Pandemie resultierenden Marktauswirkungen ab. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragungswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 3,09 %

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden

EUR 0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile I(EUR) o.N.	LU1548496451	1,080
Baillie G.W.-Health Innovat.Fd Registered Acc.Shs B EUR o.N.	IE00BGGJJB67	0,250
Baillie Gif.W.Fds-Worldw.Disc. Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE00BD09K309	0,750
BelleVue Fds (L)-BB Ada.DI He. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU1811047916	0,900
BGF - Sustainable Energy Fund Act. Nom. Clas.D4 EUR o.N.	LU0827885574	1,000
BGF-Next Gen.Tech.Fd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1917164854	0,680
BIT Global Internet Leaders 30 Inhaber-Anteile I - II	DE000A2N8168	0,895
BNP Paribas Energy Transition Act. Nom. I Cap o.N.	LU0823414809	0,750
Echiquier SICAV-Wld Next Ldrs Act. au Port. K EUR Acc. oN	FR0013423357	1,000
Invesco-Asia Consumer Demand Namens-Anteile Z Acc. EUR o.N.	LU0955864573	0,750
JPMorgan-Them.-Genet.Therap. Act. Nom. C USD Acc. oN	LU2098775203	0,360
M.I.I.-Metz.Chin.A Sh.Susta.Fd Reg. Shs B EUR Acc. oN	IE000IURWYP5	0,900
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.ZH Cap.EUR o.N.	LU1378879081	0,750
Morgan Stan.Inv.Fds-Gl Endur. Act. Nom. I USD Acc. oN	LU2027374987	0,750
PGIM Fds- Jennison Em.Mkt Eq. Reg. Shs P USD Acc. oN	IE00BG377F38	0,950

**Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen,
soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**

Gruppenfremde Investmentanteile		
ART Transformer Equities Inhaber-Anteile I	DE000A2PB606	1,200
green benefit-Global Impact Fd Act.au Porteur I o.N.	LU1136261358	1,290
InvescoMI2 EG Blockch ETF Registered Acc.Shs USD o.N.	IE00BGBN6P67	0,650
M.I.I.-Metz.Chin.A Sh.Susta.Fd Reg. Shs A EUR Dis. o.N.	IE00BF2FJZ56	1,800
M.I.I.-Metz.Chin.A Sh.Susta.Fd Reg. Shs X EUR Dis. o.N.	IE00BF2FK071	0,450
Polar Cap.Fd.-Biotechnology Fd Registered Shares R EUR o.N.	IE00B3VXGD32	1,500

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Erträge aus Bestandsprovision Zielfonds	EUR	82,87
---	-----	-------

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	5,20
--------------------	-----	------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Rumpfgeschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	24.602.308,74
davon feste Vergütung	EUR	18.814.708,74
davon variable Vergütung	EUR	5.787.600,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾	242
--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	4.967.273,34
davon Geschäftsleiter	EUR	2.575.269,92
davon andere Führungskräfte	EUR	1.682.425,80
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	709.577,62
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	0,00

Informationen zur aktuellen Vergütungspolitik der Gesellschaft sind im Internet unter www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/rechtliche-hinweise-compliance/verguetungsstrategie veröffentlicht. Hierzu zählen eine Beschreibung des Zustandekommens von Vergütungen und Zuwendungen, sowie die Angabe der für die Zuteilung zuständigen Personen.

Ergebnis der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Vergütungspolitik wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Es liegen keine wesentlichen Änderungen vor.

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2020

Frankfurt am Main, den 11. Januar 2022

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Argentum Dynamic Future – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. März 2021 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. März 2021 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sonja Panter
Wirtschaftsprüferin

ppa. Birgit Rimmelpacher
Wirtschaftsprüferin

Wichtige Informationen für die Anteilhaber der OGAW-Sondervermögen

Auflage des OGAW-Sondervermögens Argentum Dynamic Future zum 1. März 2021

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 25. Februar 2021 wurde das oben genannte OGAW-Sondervermögen von der Metzler Asset Management GmbH am 1. März 2021 aufgelegt.

Das OGAW-Sondervermögen Argentum Dynamik Future wurde mit einer Buy-and-hold-Strategie aufgelegt, es wird ausschließlich in Fonds/ETFs, auch in Zielfonds der Metzler Gruppe investiert.

Die grundlegende Idee ist Zukunftstrends (in Technologien, Regionen etc.) im Portfolio abzubilden und ESG-Kriterien zu berücksichtigen. Im Zeitverlauf will man flexibel in der Allokation von Zukunftstrends bleiben.

Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die geltenden Anlagebedingungen sind auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft unter www.metzler.com veröffentlicht.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Berater

ARGENTUM Asset Management GmbH
Bornweg 12
25813 Husum
erreichbar unter:
Telefon (0 40) 27 88 34-0
Telefax (0 40) 27 88 34-11

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 - 11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 - 11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com